

Keine Waffenlieferungen von Heckler & Koch nach Belarus

Zur heutigen Presserklärung von Greenpeace „Polizei in Belarus setzt deutsche Waffen ein“ erklärt Heckler & Koch:

„Es gab und gibt keine geschäftlichen Beziehungen von Heckler & Koch nach Weißrussland (Belarus). Aus diesem Grund hat es keine Lieferungen von Heckler & Koch MP5-Maschinenpistolen an Weißrussland gegeben.

Unabhängig davon verurteilt Heckler & Koch jegliche Art von Gewalt gegen friedliche Demonstranten. Heckler & Koch rüstet unter anderem zehn von 16 Länderpolizeien, die Bundespolizei, den Zoll und die Bundestagspolizei mit Dienstwaffen aus. Damit leistet unser Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz der Bürger in Deutschland, aber auch in zahlreichen anderen demokratischen Staaten vor krimineller Gewalt. Heckler & Koch steht für den Schutz des demokratischen Rechtsstaats und natürlich auch der Presse- und Demonstrationsfreiheit, die aus unserer Sicht ein universelles Recht aller Menschen ist.“

Heckler & Koch

Wir wollen, dass Menschen sicher leben können. Unsere Produkte sollen Menschen in freiheitlich-demokratischen Ländern vor Bedrohung und Gewalt schützen. Heckler & Koch ist der führende Hersteller von Handfeuerwaffen für die Staaten der Nato und der EU und stolz darauf, dass seine Sturmgewehre zur Standard-Ausrüstung vieler europäischer Streit- und Sicherheitskräfte gehören.

Kontakt: Marco Seliger, Telefon 07423.79-2760, Mobil 0175.2915038, marco.seliger@heckler-koch-de.com, presse@heckler-koch-de.com